

Aalener Nr. 02.08.11

Kleine Forscher und Entdecker sind gefragt

Beim Kinder-Fotowettbewerb „Steinreich 2011“ sollen Felsen, Steine und Naturauffälligkeiten abgelichtet werden

HEIDENHEIM (pm) - Zum Kinder-Fotowettbewerb „Steinreich 2011“ ruft die Leader-Aktionsgruppe Brenzregion auf. Der Wettbewerb wird in Deutschland und Luxemburg veranstaltet. Die Gewinner-Bilder werden sowohl in der Brenzregion als auch im Müllerthal ausgestellt. Eingeladen sind alle Kinder, Jugendliche und Schulklassen, Fotos von Gesteinen, Felsen oder Auffälligkeiten in der Region zu machen. Bekannte Beispiele dafür sind das Gerstetter Riff, das Heldenfinger Kliff, der Meteorkrater in Steinheim, das Wental, das Lonetal oder der Tiefe Stollen. Und: Was machen die Menschen in der Landschaft? Und welche Tiere fühlen sich bei uns besonders wohl? Einsendeschluss für den Fotowettbewerb ist der 30. September.



Da macht es Klick – und mit etwas Glück gibt's einen Preis beim Fotowettbewerb. FOTO: PRIVAT

Die Fotos können an die Leader-Geschäftsstelle Brenzregion, Frau Hester Rapp-van der Kooij, Felsenstraße 36, 89518 Heidenheim, oder per E-Mail an leader@landkreis-heidenheim.de geschickt werden.

Sparen: Kreis will keine neuen Schulden

Pavel präsentiert Eckpunkte für den nächsten Haushalt – Debatte um Kreisumlage

Von Manfred Laduch

OSTALBKREIS – Eigentlich stellte trotz höherer Aufwendungen wegen der Werkrealschulen. In der sozialen Sicherung dürfe niemand

Punkten (einer weniger als 2011) notwendig wäre. Die neueste Schätzung der Schlüsselzuweisung forderte dass Städte und Gemein-

spektive

Maswandlung" ab
hiranai
Sechs auf rieden
au3fm

zum Unternehmensbesuch bei der "Green Factory" in Nattheim. ELR-gefördertes Projekt, das umweltfreundlich Jobs schafft!

alexbonde (Alexander Bonde)

Bud-Spencer-Tunnel: Was wir aus dem Fall Schwäbisch Gmünd lernen können

medienarchitekt

/ Aalener Nachrichten

Zeitung




Polizeibericht

vergessenen Besucher

Ungewöhnlichen Einsatz ist die Feuerwehr ein gerufen worden. Ein 24-jähriger Mann rief tock eines Anwesen an der Hauptstraße um hatte er sich bereits in der Nacht zum Samstag in der Wohnung begeben. Noch brige seine Wohnung wieder und sperrte mittag wurde er ins Krankenhaus eingekommen, wusste der Mann schließlich keinen a Fenster um Hilfe zu rufen. Die Feuerwehr blüch mit der Drehleiter aus seiner misslichen

Witz berichtet

Lutz dann in einem Gesprächskonzert in sein Werk ein, bevor es unter seiner Leitung zusammen mit